

# Raumforschung und Raumordnung

MONATSSCHRIFT DER REICHSARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR RAUMFORSCHUNG

HEFT 3/4

Ⓜ

## Grundläge des Städtebaus im neuen deutschen Osten

### AUFSATZE:

- Jofef Umlauf: Zur Stadtplanung in den neuen deutschen Ostgebieten  
Carl Culemann: Die Gestaltung der städtischen Siedlungsmasse  
Gerhard Isenberg: Die Verteilung der Bevölkerung und der Berufe auf die Strukturtypen der Städte im neuen Osten  
Udo von Schauroth: Wirtschaftliche Standortplanung auf Grund der für den neueingegliederten Osten erwünschten Siedlungsstruktur  
G. Ziegler: Grundlagen des künftigen Städtebaus in Oberschlesien  
Ewald Liedecke: Die Städte des deutschen Ritterordens in der Raumordnung der Gegenwart

### DIE GESCHICHTE DER DEUTSCHEN STÄDTEGRÜNDUNGEN IM OSTEN

- Ernst Hamm: Deutsche Städtegründungen im Mittelalter  
Fritz Timme: Die städtische Erschließung des ostmitteleuropäischen Raumes unter deutschem Einfluß im Mittelalter  
Oscar Reuther: Gründung und Anlage der alten Städte des deutschen Ostens  
Werner Trillmich: Die schlesische Stadt-Land-Siedlung  
DIE GESTALTUNG DER STADT IM NEUEN OSTEN  
Erich Böckler: Die Gestalt der deutschen Stadt im Osten  
Herbert Boehm: Die Gestalt der Städte des neuen Ostens  
H. Reichow: Grundsätzliches zum Städtebau im Altreich und im neuen deutschen Osten

### UMSCHAU

- Reichswasserwirtschaftsausschuß  
Die natürlichen Grundlagen der Wasserversorgung im Saargebiet aus dem Grundwasser  
Über die biologischen Grenzen der landwirtschaftlichen Verwertung städtischer Abwässer  
Richtlinien für die Errichtung von Gemeinschaftshäusern der NSDAP.  
Grundzüge der italienischen Agrarpolitik

### AUSLAND

- Staatliche Wirtschaftslenkung - Wiederaufbau - Siedlung und Umsiedlung - Erschließung von Neuland - Industriep lanung - Verkehrsplanung

### SCHRIFTTUM

- Zeitschriftenschau  
Buchbesprechungen

Jährlich 12 Hefte, darunter 4 Doppelhefte. Jahrgang RM 22.-, Vierteljahr RM 5.50, Einzelheft RM 2.-, Doppelheft RM 4.-

KURT VOWINCKEL VERLAG HEIDELBERG - BERLIN - MAGDEBURG

*In der Sonne Homers und Griechenlands!*

HERMANN STAHL

## Die Heimkehr des Odysseus

8. Tausend. 266 Seiten, in Leinen 4.50

In einer Sprache, die an Klang und Schönheit selten in diesen Jahren erreicht wurde, entrollt sich das Drama unter dem starren blauen Himmel, in dem der zurückkehrende König die Ordnung in seinem verwahrlosten Hause wieder herstellt. Großartiger vielleicht noch als diese Szene auf Ithaka aber ist ein unvergeßliches Kapitel, in dem die Gefangenschaft des Odysseus bei der Nymphe Kalypso erzählt wird. Der Aufeinanderprall des Menschen, wie ihn die Griechen empfanden, und des Göttlichen, das den Sorgen und Wünschen der Menschen enthoben ist, wurde selten mit solcher Kraft und Bedeutung geschildert. Das Buch mag neuerlich als Beweis dienen, daß den Deutschen der Geist des Griechischen so verwandt und nahe ist wie heute keinem andern Volk auf der Welt.

G. Wirsing, *Münchner Neueste Nachrichten*

EUGEN DIEDERICH'S VERLAG JENA

Ⓜ

1966

Nr. 109, Dienstag, den 13. Mai 1941